

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0216/2015/IV

Datum:
06.10.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Parkraumbewirtschaftung Bahnstadt

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bahnstadt	18.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Bahnstadt nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
20 Parkscheinautomaten	ca. 90.000 €
Beschilderung	ca. 10.000 €
Einnahmen:	
Voraussichtlich pro Jahr	ca. 100.000 €
Finanzierung:	
Die Finanzierung der Parkscheinautomaten erfolgt aus dem Treuhandvermögen Bahnstadt.	ca. 90.000 €
Die Finanzierung der Beschilderung erfolgt aus dem laufenden Budget des Amtes 81.	ca. 10.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der erste Teil der Parkraumbewirtschaftung in der Bahnstadt wird ab 01. Januar 2016 umgesetzt.

Begründung:

Dem Parkraumkonzept in der Bahnstadt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21.11. 2013 grundsätzlich zugestimmt.

Die Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum der Bahnstadt sollen entsprechend den Parkraumkonzepten bewirtschaftet werden. Die Qualitätsbausteine zum Parken in der Bahnstadt sehen unter anderem folgende Punkte vor:

- Hohe Aufenthaltsqualität mit wenigen Stellplätzen im öffentlichen Raum
- Kurzes Halten und Anliefern zielnah ermöglichen
- Kein Langzeitparken im öffentlichen Raum
- •Alle Parkplätze werden bewirtschaftet (zeitliche Begrenzung; gebührenpflichtig)
- •Langzeitparken beziehungsweise Bewohnerparken findet in der Regel in Garagen/Tiefgaragen statt.

Der erste Teil der Parkraumbewirtschaftung soll im Januar 2016 im Bereich zwischen der Speyerer Straße im Osten, der Pfaffengrunder Terrasse im Westen, dem Zollhofgarten im Norden dem Langen Anger im Süden ausgeführt werden. Die Parkplätze werden mittels Parkscheinautomaten bewirtschaftet. Als Höchstparkdauer ist je nach Lage zwischen zwei und vier Stunden vorgesehen. Dabei sollen die zentralen, also näher zum Hauptbahnhof gelegenen Parkplätze, die kürzere Höchstparkdauer haben. Eine Feinjustierung sowie die weitere Ausdehnung sind unter Berücksichtigung des Baufortschrittes und der gesammelten Erfahrungen in Bezug auf das Parkverhalten in Abhängigkeit von der Fertigstellung der weiteren Straßenabschnitte geplant.

Für diesen ersten Teil werden voraussichtlich 20 Parkscheinautomaten benötigt. Die Kosten hierfür liegen inklusive Aufbau bei etwa 90.000,00 Euro.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Treuhandvermögen Bahnstadt.

Die erforderliche Beschilderung mit schätzungsweise 10.000,00 Euro wird aus dem laufenden Budget des Amtes 81 bestritten.

Durch die Installation von 20 Parkscheinautomaten werden Einnahmeerhöhungen von ca. 100.000 €/Jahr erwartet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 2		Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Bernd Stadel